

652. Abendgebet.

(Michael Weiße. Aus dem Bräuber- und Bettelgesangbuch von 1531.)

- Die sonne wirt mit ihrem schein
eine weil ist nicht bey uns sein:
O got, du unbegreiflich licht,
weich du nur von uns armen nicht!
- 2 Zu dir sieht unser zürnen
auff dich ist unser thun gericht,
Und wenn du uns lieffest faren,
so köndt uns niemandt bewaren.
- 3 Denn der feind haben wir fer viel
die auff uns schiessen wie zum ziel,
Und wenn wir on dich entschliessen,
so hetten sie vns ergriffen.
- 4 Wir offtern vns dir gantz und gar,
o Vater, nimh heuyt vns erwar,
Dz vns die feind nicht verheren,
weil wir vns nicht können weren.
- 5 Geseue vns in deinem sohn,
on welchen wir nichts können thun,
Gieb, das unser hertz bey dir bleib
vnd morgen deins lobes meer treyb.
- 6 Ey nu, got vater vnd schepffer,
nimh an vnsr abentopffer
Durch ihesum christum deinen sohn,
vnsern mittler für deinem trohn!

653. Aufer immensam Deus aufer iram.

(Georg Vetter. Bräuber- und Bettelgesangbuch v. J. 1566. 4.)

- Las, Herr, vom zürnen
über vns elenden!
Las ab vom grimmen,
wolsit dich zu vns wenden,
Dein gnad mittheilen,
von dem scharpfen pfeilen
die wunden heilen!
- 2 Wo du die sünden
so genaw wilt rechen,
Und gantz außgründen
unser schwer gebreden,
Wer wird erscheinen
der da mücht bescheiden
dein gericht leiden?
- 3 Denn gar behende
müssen wir verderben,
Und im elende
für leid vñlich sterben:
Dein zorn zürstört
vnd wie feur verzeret,
alles verheeret.
- 4 Sey vns, Herr, gnedig
vnd thu dich erbarmen!
Sey vns barmhertzig
vnd verschon der armen!
Denn on außhören
unser leid vnd seelen
sich heffig quelen.
- 5 Wiltu denn beim werd
selbs auch widersprechen,
Und der feinde hert
dein geschepff dargeben?
- Wiltu so zürnen
mit vns armen wärmen,
asch, staub vnd erden?
- 6 Ist denn gantz vnd gar
aus mit deiner gnade?
Hat in höchster sache
ein end die zusage?
Hast vns verlossen,
deiner gnad vergessen,
für zorn vergeschlossen?
- 7 Wir sind ja siluber,
du ein gnediger Gott;
Wir des zorns kinder,
du ein helffer aus not;
Du gerecht allein,
wir besetzt vnd unrein,
jung, alt, gros vnd klein.
- 8 Ach, las dein güte
deinem zorn vorkomen,
Dein gnad ausschütte
zu lob deinem Namen.
Vns dein zusagen
las vns nicht verzagen
in solchen plagen!
- 9 Nicht las vns sonst sein
deins zorns bitter leiden.
Sih an sein blut rein,
sein tod vnd abscheiden.
Drauff wir hie bawen
vnd sicher vertrauen
im waren glauben.